



US-Börsen deutlich fester erwartet

Die Stimmung an den internationalen Aktienmärkten in Asien und Europa war im Vorfeld des mit Spannung erwarteten US-Arbeitsmarktberichtes freundlich. Der DAX stieg den dritten Tag in Folge auf ein neues Jahreshoch bei 6.685 Punkten – der höchste Stand seit dem 4. August 2011. Positiv nahm der Markt am Vormittag auch den laut endgültiger Veröffentlichung auf 50,4 Punkte gestiegenen Dienstleistungsindex für die Eurozone auf. Für die Wall Street signalisieren die US-Futures nach dem starken US-Arbeitsmarktbericht nun einen deutlich festeren Handelsauftakt. So notiert der Dow Jones Future gegen 14:40 Uhr MEZ mit einem Plus von 0,9% bei 12.788,00 Punkten. Der S&P Future wird mit einem Plus von 1,0 Prozent bei 1.336,20 Punkten gehandelt.

Konjunktur

Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor in der Eurozone ist im Januar laut endgültiger Veröffentlichung auf 50,4 Punkte gestiegen. Vorläufig war ein Wert von 50,5 Zählern gemeldet worden. Im Dezember hätte der Index bei 48,8 Punkten notiert.

Die Einzelhandelsumsätze in der Eurozone sind im Dezember um 0,4 Prozent im Monatsvergleich gesunken. Analysten hatten im Konsens hingegen mit einem Anstieg um 0,4 Prozent gerechnet. Im November waren die Einnahmen im Einzelhandel in der Eurozone sequenziell um 0,8 Prozent zurückgegangen.

Der US-Arbeitsmarktbericht ist deutlich besser als erwartet ausgefallen. So stieg die Zahl der neu geschaffenen Stellen (ex Agrar) im Januar auf 243.000. Analysten hatten im Konsens mit einem Wert von 156.000 gerechnet. Der Dezemberwert wurde von 200.000 auf 203.000 revidiert. Die Arbeitslosenquote sank von 8,5% auf 8,3% (Konsens: 8,5%). Die durchschnittlichen Stundenlöhne stiegen um 0,1% (erwartet: +0,2%).

Unternehmen

Das Pharmazie- und Biotechnologieunternehmen Gilead Sciences hat im vierten Quartal einen Gewinn und Umsatz auf Konsensniveau der Wall Street ausgewiesen. Die wichtigsten Medikamente des Konzerns konnten im Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht zulegen. Der Umsatz im vierten Quartal 2011 stieg um zehn Prozent auf 2,20 Milliarden US-Dollar (Konsens: 2,18 Milliarden US-Dollar). Der Gewinn (GAAP) erreichte 665,1 Millionen US-Dollar oder 0,87 US-Dollar pro Aktie.

Der schwerpunktmäßig im Finanzbereich tätige IT-Dienstleister Fiserv hat im vierten Quartal beim Gewinn und Umsatz die Konsensschätzungen der Wall Street treffen können. Das Umsatzwachstum im vierten Quartal war dabei das höchste seit mehr als drei Jahren. Der Umsatz (GAAP) erreichte im vierten Quartal 1,16 Milliarden US-Dollar (Konsens: 1,13 Milliarden US-Dollar). Der Gewinn pro Aktie (GAAP) lag im vierten Quartal bei 1,07 US-Dollar.

Das Forstwirtschaftsunternehmen Weyerhaeuser Company musste im vierten Quartal einen deutlichen Gewinnrückgang hinnehmen. Auch die Umsatzentwicklung zeigte sich schwach. Jedoch hatten Analysten im Vorfeld der Zahlen bei beiden Positionen noch schwächere Zahlen erwartet. Der Nettogewinn wurde im vierten Quartal mit 65 Millionen Dollar oder 0,12 Dollar je Aktie angegeben, nach 171 Millionen Dollar oder 0,32 Dollar je Aktie im Vorjahresquartal. Der bereinigte Nettogewinn stieg jedoch von 52 Millionen Dollar oder 0,10 Dollar je Aktie im Vorjahr auf 77 Millionen Dollar oder 0,14 Dollar je Anteilsschein an (Konsens: 0,07 Dollar). Der Umsatz wurde mit 1,61 Milliarden Dollar angegeben, und damit niedriger als im Vorjahr mit 1,66 Milliarden Dollar (Konsens: 1,59 Milliarden Dollar).

Hot Stocks

Threshold Pharmaceuticals	+60,47% auf \$2,07	+++ Vereinbarung mit Merck KGaA zur gemeinsamen Entwicklung und Kommerzialisierung von TH-302
Zoltek Companies	+20,59% auf \$11,43.	+++ Quartalszahlen
Trimble Navigation	+8,02% auf \$52,00	+++ Quartalszahlen

US-Termine/Quartalszahlen des Tages

Termin	Uhrzeit (DE)	Bedeutung
US: Arbeitslosenquote Januar	14:30	Hoch
US: Neugeschaffene Stellen ex Agrar Januar	14:30	Hoch
US: Durchschnittliche Stundenlöhne Januar	14:30	Niedrig
US: ISM Services Januar	16:00	Mittel
US: Industrieaufträge Dezember	16:00	Mittel
US: Commitment of Traders	21:30	Niedrig

Ausgewählte Quartalszahlen:

Abiomed, Aon Corp., Astrotech Corporation, Clorox Co., Estée Lauder Companies Inc., Oplink Communications, Pharmacyclics, Simon Property Group Inc., Sirona Dental Systems, Transwitch Corporation, Tyson Foods Inc., Weyerhaeuser Company



Dow Jones:



TENDENZ: AUFWÄRTS / SEITWÄRTS
Rückblick:

Der Dow Jones Index stabilisierte sich gestern lediglich seitwärts in Bereich von 12.700 Punkten und bleibt damit weiterhin viel schwächer als die Nasdaq Indizes. Das kurzfristige Chartbild ist neutral mit noch bullischer Tendenz zu werten.

Charttechnischer Ausblick:

Der Ausblick hat sich im Gegensatz zu gestern nicht geändert, nur sehen die Chancen auf die bullische Variante jetzt noch höher: Der Dow Jones Index sollte vom aktuellen Kursniveau aus zum Hoch aus 2011 bei 12.876 Punkten klettern. Ein nachhaltiger Ausbruch darüber würde weitere Rallyesignale mit ersten Zielen im Bereich bei 13.000 Punkten auslösen. Ein signifikanter Rückfall unter 12.650 Punkte allerdings würde nochmals Rücksetzer bis ans Ausbruchlevel bei 12.570 - 12.580 Punkten möglich machen, unterhalb davon liegt bei 12.479 eine weitere Horizontalunterstützung.

Intraday Widerstände: 12.876

Intraday Unterstützungen: 12.700 + 12.670 + 12.570 / 12.580 + 12.479

Nasdaq 100:



TENDENZ: AUFWÄRTS / SEITWÄRTS
Rückblick:

Der Nasdaq 100 Index erreichte auch gestern wieder neue Jahreshochs, konsolidierte aber insgesamt nur in enger Handelsspanne leicht im Plus. Das Chartbild bleibt hier sehr bullisch und im Rallyemodus, so lange der Index oberhalb der flach steigenden Pullbacklinie notiert.

Charttechnischer Ausblick:

Der Nasdaq 100 Index sollte die Rally in Kürze weiter fortsetzen und die Rally sogar nochmals beschleunigen, wobei Konsolidierungen weiterhin auf hohen Kursniveaus abgespült werden sollten. Im Bereich bei 2.540 - 2.555 Punkten liegt die Trendkanaloberkante als erstes Zwischenziel. Rücksetzer an das Ausbruchlevel bei 2.479 - 2.482 Punkten wären unbedenklich. Unterhalb von 2.468 hingegen werden tiefe Rücksetzer zum Unterstützungsbereich bei 2.423 - 2.437 Punkten möglich. Geht es signifikant unter 2.422 Punkte, wird eine Abwärtskorrektur bis 2.380 - 2.390 Punkte möglich.

Intraday Widerstände: 2.510 + 2.540 / 2.555

Intraday Unterstützungen: 2.479 / 2.482 + 2.468 + 2.423 / 2.427 + 2.380

Berkshire Hathaway:



TENDENZ: SEITWÄRTS / ABWÄRTS
Rückblick:

Vor knapp einem Jahr erreichte die Berkshire Hathaway B Aktie das Hoch der Erholung seit 2009 bei 87,65 \$ und startete einen Abwärtstrend bei 65,35 \$ im September. Nach einer starken Erholung bis 80,58 \$ pendelt sich der Wert nun seitwärts ein. Diese Konsolidierung deutet zum aktuellen Zeitpunkt Druckaufbau der Käufer an.

Charttechnischer Ausblick:

Die Berkshire Hathaway B Aktie sollte die Konsolidierung der letzten Wochen nach oben hin auflösen und oberhalb von 80,58 weiter bis 84,20 und 87,65 \$ ansteigen. Oberhalb von 87,65 entstehen mittelfristige Kaufsignale. Eine Absicherung kann jetzt kurzfristig unterhalb von 75,80 \$ erfolgen, ein Tagesschluss darunter würde die Aktie anfällig machen für Rücksetzer bis 71,80 - 72,60 und darunter ca. 70,00 \$. Unterhalb von 69,20 \$ droht ein Abverkauf bis 65,35 \$.

Widerstände: 80,58 + 84,20 + 87,65 + 91,00

Unterstützungen: 76,20 / 77,50 + 71,80 / 72,60 + 69,80

Den US daily noch nicht abonniert? JETZT hier kostenfrei anmelden und nichts mehr verpassen.



Haftungshinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten und wurden von uns nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie stellen keine konkreten Kaufs- oder Verkaufsempfehlungen dar, werden außerhalb einer etwaigen Vertragsbeziehung mitgeteilt und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. BNP Paribas weist die Leser darauf hin, dass die Produkte, die in diesem Dokument präsentiert werden, hohen Kursschwankungen unterliegen können. Unter bestimmten Umständen kann ein Investment in solche Derivate zu einem Totalverlust führen. Dementsprechend sind die hier präsentierten Produkte möglicherweise nicht für jeden Nutzer und jede Anlagestrategie geeignet. Für diese Wertpapiere ist ausserdem das Vorliegen der Termingeschäftsfähigkeit Voraussetzung für den Handel. Wir empfehlen unbedingt, vor dem Kauf unserer Finanzinstrumente unabhängigen Rat von Anlage- und Steuerberatern einzuholen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben und keine Verpflichtung zur Richtigstellung etwaiger unzutreffender, unvollständiger oder überholter Angaben. Sollte aufgrund besonderer Umstände eine vertragliche oder gesetzliche Haftung entstehen, haften wir ausschließlich nach Maßgabe der Regelungen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die allein maßgeblichen vollständigen Zertifikats- und Optionsbedingungen und weitere Einzelheiten der Produkte sind dem unvollständigen Verkaufsprospekt und den dazugehörigen Nachträgen zu entnehmen, die bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main, Europa Allee 12, 60327 Frankfurt am Main oder per E-Mail (wts.info@bnpparibas.com) angefordert werden können. Die Marke DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die vorliegende Analyse (beide Charts und der Text oberhalb der Produktauswahl) wurde von R. Gräfe, technischer Analyst bei BörseGo GmbH, Tumblingerstr. 23, 80337 München erstellt und wurde von BNP Paribas nur unwesentlich verändert durch das Hinzufügen aller anderen Bestandteile.

BNP Paribas
Hotline: 0800 0 267 267 (kostenfrei)
Fax: 0 69 / 71 93 34 99
derivate@bnpparibas.com
Reuters: BNPWTS
BNP Paribas S.A.
Europa Allee 12
60327 Frankfurt am Main

www.derivate.bnpparibas.de

* Quelle: Bloomberg. Die implizite Volatilität wird als gewichteter Mittelwert der Volatilitäten dreier Call Optionen mit einer Restlaufzeit von mindestens 1 Monat und maximal 2 Monaten berechnet und die am Nächsten zum at-the-money Strike liegen.